

V.

Bürger : Convents : Verhandlungen.

Am Dienstag, den 14. April 1835.



Antrag des Senats.

Die heutige Versammlung der Ehrliebenden Bürgerschaft hat der Senat veranlaßt, damit Dieselbe Ihre Berathungen über

das diesjährige Budget

fortsetzen möge; indem der Senat Sie daher hierzu auffordert, erklärt Er zugleich in Betreff

der Fremden, welche in Folge bestehender Staats : Verträge hier Gewerbs : Rechte üben wollen,

mit Bezug auf die zustimmende Aeußerung der Ehrliebenden Bürgerschaft im Convente vom 13ten vorigen Monats Sich damit einverstanden, daß die deshalb in der Verordnung vom 20. April 1829 enthaltenen und 1832 prolongirten Bestimmungen von neuem auf drei Jahre in Kraft erhalten werden.

Er wünscht der Ehrliebenden Bürgerschaft zu Ihrem nunmehr zu beginnenden Geschäft den Beistand des Höchsten.

Erklärung der Bürgerschaft.

Bei der Einer Löblichen Bürgerschaft dazu heute gegebenen Veranlassung erklärt Sie Sich über das diesjährige Budget des Weiteren dahin:

Zu dem ersten Theil.

Ordentliche Ausgaben.

Cap. V.: Zinsen der Staatsschuld.

Die in dem am 20. Februar d. J. in Anlage E. mitgetheilten Berichte enthaltenen Vorschläge nimmt Eine Löbliche Bürgerschaft an, sowohl

- a) hinsichtlich einer successiven Ausloosung der Schuldbriefe und deren Abträge, indem Sie die Ausführung den beiden berichtenden Deputationen überträgt, wobei Sie diesen Deputationen zu Ueberlegung und Berichterstattung empfiehlt, ob bei der Ausloosung den Inhabern der ausgelosten Papiere die Alternative zu stellen, entweder ihr Capital zurückgezahlt zu bekommen oder solches zu 3 Procent zinslich dem Staate zu belassen, ohne jedoch durch diesen Antrag die Ausführung der vorliegenden Maasregeln suspendiren zu wollen;
- b) nicht weniger ist Sie einverstanden, daß das ersparte $\frac{1}{2}$ pEt. dem Tilgungsfond zugewiesen werde.

Beide Vorschläge will Sie indeß vor der Hand bloß für fünf Jahre angenommen und bewilligt haben.

Zu Cap. VI.: Auswärtige Verhältnisse,
wünscht Sie zu No. 2 im Special-Budget 32 sub 3 b. eine Aufklärung über die dazu zu verwendenden Gelder zu erhalten.

Zu Cap. VII.: Schulen,
bewilligt Sie das Veranschlagte, wünscht aber, daß durch eine gemeinschaftliche Deputation berathen und darüber berichtet werde, wie für den Mittelstand der Unterricht besser und zweckmäßiger, wie es bisher der Fall gewesen, eingerichtet werden könne.

Sie hat dazu aus Ihrer Mitte ernannt:

Herrn Aeltermann Anton Gloystein,

Herrn Friedr. Huchting,

Herrn H. E. Schad,

Herrn J. Fr. Walte.

Zu

Zu Cap. VIII.: Armenwesen. No. 2: Pacht der
Fähre,

behält Sie Sich die Bestimmung über deren Verwendung bevor.

Zu Cap. IX.: Polizeiliche Anstalten, No. 1.

Das im Special-Budget No. 39 wegen Ueberweisung von 2700 Rthlr. an das Arbeitshaus Angeführte nimmt die Bürgerschaft anzunehmen Anstand. Sie erinnert Sich einer annoch rückständigen Erklärung über zu verbessernde Polizei-Anstalten in Folge des am 21. September 1832, Seite 205, mitgetheilten Berichts; da indeß bei veränderter Stellung des besoldeten Militairs die damals gemachten Vorschläge für die Stadt und Vorstadt und Gebiet einiger Abänderung unterliegen möchten, so verweist sie zur Revision und anderweitigem Bericht diesen Gegenstand an die damals berichtende gemeinschaftliche Deputation.

No. 2: Gassenreinigung,

wünscht Sie, daß solche frühzeitiger, wie anjeho geschieht, vorgenommen und darauf geachtet werde, um dem jetzigen Uebelstand abzuheffen.

No. 4: Lösch-Anstalten,

genehmigt Sie den im Special-Budget No. 42 gemachten Antrag in Bezug eines für die Vorstadt bestimmten Anbringers und bewilligt das dazu Veranschlagte.

Zu Cap. X.: Bau- und Unterhaltungskosten, No. 3:

wünscht Sie

- a) von der Deputation einen Bericht zu erhalten, ob und wie bei der Wasserlöse den übeln Ausdünstungen mittelst einer Ueberdeckung derselben abzuheffen stehe.
- b) nicht weniger, wie der Theil der Heerdenthors-Contrescarpe, welcher nach der Rembertistraße führt, mittelst Bepflasterung oder anderweitig für alle Jahreszeiten in fahrbaren Zustand gesetzt und erhalten werde, worüber Sie Bericht und Kostenanschläge erwartend bleibt.

No. 6:

trägt Sie darauf an, daß oberhalb der Brücke am linken Weserufer zweckmäßige Einrichtungen getroffen werden, an welchen die Oberländischen Schiffe befestigt werden können, und wird die Deputation zugleich dafür zu sorgen haben, daß da, wo Ringe an den Mauern angebracht gewesen, solche wieder hergestellt werden.

Nicht minder wünscht Sie, daß von der Finanz-Deputation berathen und berichtet werde, ob und wie in der Neustadt ein Theil des Stadigrabens vom Hohen-thor bis zur Weser zu einem Hafen für Weser-Schiffe, zu deren Sicherstellung eingerichtet werden kann.

No. 8: Hafen zu Begesack,

ersucht Sie das Departement bei dieser Hafen-Anstalt, scharf darauf zu achten, daß der um den Hafen führende Weg nicht auf bisherige Weise mittelst Holzlagern beengt, vielmehr dazu gewisse Gränzen von ihr bestimmt und auf deren Beachtung gesehen werde.

No. 16: Bremerhaven,

bewilligt Sie das Veranschlagte und pflichtet wegen Erbauung eines Gefangenhauses und dessen Ausführung dem Antrag des Senats bei.

Zu Cap. XIII. — XVI.

findet Sie bei dem Veranschlagten nichts zu erinnern.

Sie schließt für heute mit den besten Wünschen für das Wohl unsers Gemeinwesens, und trägt auf baldige Ansetzung eines anderweitigen Convents an, um Sich über die außerordentlichen Ausgaben erklären zu können.

P r ä s i d i u m.

Der Senat wird die heutige Erklärung der Ehrliebenden Bürgerschaft in Berathung ziehen und Derselben ehestens Gelegenheit zur Fortsetzung Ihrer Erklärungen über das diesjährige Budget geben, und entläßt Dieselbe für heute mit den besten Segenswünschen für unseren Freistaat.